



Protokoll
des ZUM-Mitgliedertreffens am
31.10./01.11. 2015

Nadine Anskeit
Mail: ankeit.zum@gmail.com

<u>Samstag, 31.10.2015</u>	4
1. Die Kräfte bündeln – OER-Initiativen stärken (#OERinis15, #ZUM15).....	4
1.1 Vorstellung der ZUM-Mitglieder und anwesender Gäste	4
1.2 Vorstellung der OER-Initiativen	4
1.3 Vortrag von Jöran Muuß-Merholz zum Thema „Die Kräfte bündeln – OER-Initiativen stärken“ ...	4
2 Arbeitsphase: Die Kräfte bündeln – OER-Initiativen	5
 <u>Sonntag, 01.11.2015</u>	6
1 Tätigkeitsbericht des Vorstandes 2014/2015.....	6
2 Kassenbericht des Vorstandes, Entlastung und Aussprache	6
3 Satzungsänderung und Wahl des Vorstands	6
3.1 Satzungsänderungen	6
3.2 Vorstandswahl.....	7
4 Verschiedenes	7
4.1 Bündnis freie Bildung	7
4.2 Willkommen-lex	7
4.3 URL-Anzeige	7
5 Abschlussblitzlicht	8
 Anlagen	9
Anlage 1: Arbeitsergebnisse „Die Kräfte bündeln – OER Initiativen stärken“ (Samstag, 31.10.15, TOP 2)	9
Anlage 2: Tischvorlage zur Satzungsänderung (Sonntag, 01.11.15, TOP 3.1)	13
Anlage 3: ZUMpad Dokumentation zum Willkommen-lex (Sonntag, 01.11.15, TOP 4.2)	14

Ort: Schmerlenbach – Tagungszentrum des Bistums Würzburg
Anwesende: *siehe Teilnehmerliste*
Vorstandsmitglieder: 1. Karl-Otto Kirst, Klaus Dautel, Maria Eirich, Mandy Schütze, Nadine Anskeit
Protokoll: Nadine Anskeit

Samstag, 31.10.2015

1. Die Kräfte bündeln – OER-Initiativen stärken (#OERinis15, #ZUM15)

1.1 Vorstellung der ZUM-Mitglieder und anwesender Gäste

- Anwesende: siehe Teilnehmerliste

1.2 Vorstellung der OER-Initiativen

Die VertreterInnen der OER-Initiativen stellen ihre Projekte anhand von drei Leitfragen vor:

- 1) Wie stehst du zu OER?
- 2) Welche weiteren Schritte sind geplant?
- 3) Welche Fragen stellen sich aus Sicht deiner Plattform

- **ZUM.de** (Mandy Schütze)
- **rpi-virtuell** (Jörg Lohrer)
 - ⇒ Link zur Präsentation: <http://bit.ly/OER-Spirit>
 - ⇒ Link zur Webseite: <http://www.rpi-virtuell.net>
- **Serlo** (Simon Köhl)
 - ⇒ Link zur Webseite: <https://de.serlo.org>
- **edu-sharing NETWORK e.V.** (Anett Zobel)
 - ⇒ Link zur Webseite: www.edu-sharing.net
 - ⇒ Twitter: @edusharing
 - ⇒ Google+: <https://www.google.com/+Edu-sharingNet>
- **tutory.de** (Thomas Haubner, Thomas Hoyer)
 - ⇒ Link zur Webseite: <http://tutory.de>
- **Klexikon** (Ziko van Dijk)
 - ⇒ Link zur Webseite: <http://klexikon.zum.de>
- **Daniel Bernsen**
 - ⇒ Link zur Webseite: <https://geschichtsunterricht.wordpress.com>
 - ⇒ Twitter: @eisenmed
- **Transferstelle OER** (Jöran Muuß-Merholz)
 - ⇒ Link zur Webseite: www.o-e-r.de
- **Bericht zum Bündnis OER** (Simon Köhl)
 - ⇒ Link zur Webseite: <http://buendnis-freie-bildung.de>

1.3 Vortrag von Jöran Muuß-Merholz zum Thema „Die Kräfte bündeln – OER-Initiativen stärken“

- Link zur Präsentation: <http://o-e-r.de/oerinis15>
 - ⇒ **Teil 1:** Boarding für die Noch-Nicht-nOERds
 - ⇒ **Teil 2:** Thesen zu sechs kritischen Punkten für OER-Initiativen 2016
 - 0) Material für Flüchtlinge muss OER sein
 - 1) „Machen satt Reden!“
 - 2) Verständnisse von OER und die Lizenzfrage

- 3) Infrastruktur und Regulierung
 - 4) Qualitätsentwicklung statt Qualitätssicherung
 - 5) Professionalisierung und Verteilungskämpfe
 - 6) Einschätzungen zur Zusammenarbeit von OER-Initiativen
 - a. Anschluss / Übernahme
 - b. Was Eigenes
 - c. Loses Netzwerk
 - d. Merger (institutionelles Zusammengehen von OER-Initiativen)
- Diskussion/Fragen zur Präsentation

2 Arbeitsphase: Die Kräfte bündeln – OER-Initiativen

Austausch in Kleingruppen zu folgenden Themen:

- Ohne Moos nix los
- Kräftebündelung nach Außen
- Kräftebündelung nach Innen
- Pädagogik
- Lehrer
- Flüchtlinge

Die Arbeitsergebnisse sind im ZUMpad unter <http://zumpad.zum.de/p/oerinis15> (Anlage 1, Stand: 04.11.15) dokumentiert. Insgesamt wurden drei konkrete Vorhaben zur Weiterarbeit festgehalten:

- „Spickzettel“ zum Thema OER für LehrerInnen (OER-Marketing-Kampagne für LehrerInnen), Ansprechpartner: Thomas Haubner und Thomas Hoyer
- Offener Brief zur freien Bereitstellung von Lernmaterialien für Flüchtlinge, Ansprechpartner: Jöran Muuß-Merholz
- Gemeinsames Treffen der anwesenden Initiativen beim OER-Festival 2016, um weitere gemeinsame Aktivitäten (z.B. eine gemeinsame Mitgliederversammlung), Ansprechpartner: Jöran Muuß-Merholz und Kristin Narr

Sonntag, 01.11.2015

1 Tätigkeitsbericht des Vorstandes 2014/2015

Der Vorstand stellt den Rechenschaftsbericht vor. Die Prezi ist online unter <https://prezi.com/-kzlm09jxc/rechenschaftsbereich-zum-2015/> abrufbar. Inhalte des Rechenschaftsberichts sind:

- Mitgliederentwicklung
- Von der ZUM-Unity zum ZUM-Blog
- DigiLern
- OER
- ZUM-Wiki-Seminar 2015
- Projektwiki
- Grundschule
- Startseite und Banner
- Rückblick – 6 Jahre ZUM-Vorstand

2 Kassenbericht des Vorstandes, Entlastung und Aussprache

Der Kassenwart Klaus Dautel stellt den Kassenbericht vor. Walter Böhme dankt Klaus und bittet um Entlastung. Der Vorstand wird einstimmig ohne Gegenstimmen entlastet.

3 Satzungsänderung und Wahl des Vorstands

3.1 Satzungsänderungen

Der Vorstand schlägt Satzungsänderungen vor. Grundlage zur Abstimmung ist der „Änderungsvorschlag für die Vereinssatzung der Zentrale für Unterrichtsmedien im Internet e.V. (ZUM Internet e.V.)“ (*Anlage 2*). Die Änderungen betreffen folgende Paragraphen:

- **§ 2 Ziele des Vereins**
 - ⇒ Zweck des Vereins ist die Förderung der Bildung. Der Satzungszweck wird verwirklicht durch: 1. Das Erstellen ...
 - ⇒ **Abstimmung:** Die Änderung wird mit 21 Stimmen einstimmig angenommen.
- **§ 7 Der Vorstand**
 - ⇒ Die stimmberechtigten Mitglieder wählen in der Mitgliederversammlung einen 3- bis 7-köpfigen Vorstand in getrennter Wahl.
 - Abstimmung:** Der Vorschlag wird mit 21 Stimmen einstimmig angenommen
 - ⇒ (Erweiterung der Geschäftsordnung entscheidet der Vorsitzende)
- **§ 11 Auflösung**
 - ⇒ Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall seines steuerbegünstigten Zwecks ist das Vermögen des Vereins **einer öffentlich-rechtlichen oder steuerbegünstigten Körperschaft zuzuführen, die es für die Förderung und Verbreitung freier Bildungsinhalte verwendet.** Wird von den Mitgliedern nichts anderes entschieden, ist das Vermögen der Wikimedia Deutschland – Gesellschaft zur Förderung Freien Wissens e.V. zuzuführen.

⇒ **Abstimmung:** Der Vorschlag wird mit 21 Stimmen einstimmig angenommen.

3.2 Vorstandswahl

Der aktuelle Vorstand stellt sich zur Wiederwahl und schlägt zwei weitere Mitglieder zur aktiven Vorstandsarbeit vor. Außerdem wird Mandy Schütze als erste Vorsitzende vorgeschlagen. Die Mitgliederversammlung stimmt für die einzelnen Vorstandsmitglieder wie folgt ab:

- **Mandy Schütze (1. Vorsitzende)**, mit 21 Stimmen einstimmig angenommen
- **Maria Eirich**, mit 21 Stimmen einstimmig angenommen
- **Klaus Dautel**, mit 21 Stimmen einstimmig angenommen
- **Karl-Otto Kirst**, mit 21 Stimmen einstimmig angenommen
- **Andrea Schellmann**, mit 21 Stimmen einstimmig angenommen
- **Andreas Kalt**, mit 21 Stimmen einstimmig angenommen
- **Nadine Anskait**, mit 21 Stimmen einstimmig angenommen

4 Verschiedenes

4.1 Bündnis freie Bildung

Simon Köhl erläutert Möglichkeiten zur Mitarbeit im Bündnis freie Bildung für ZUM e.V. Im Anschluss werden Fragen zu einzelnen Aspekten wie Vetorecht, Mitgliedern etc. geklärt.

Die Mitgliederversammlung stimmt darüber ab, ob sich der Verein ZUM Internet e.V. (ZUM.de) dem Bündnis freie Bildung als Partner anschließt.

Abstimmung: Der Vorschlag wird mit 20 Stimmen einstimmig angenommen.

Das weitere Vorgehen zum Beitritt ins Bündnis freie Bildung übernimmt der Vorstand.

4.2 Willkommen-lex

Anette Zobel stellt die Projektidee „Mobiles Community-Wörterbuch für Flüchtlinge: Bild + Verortung + Dialekte“ vor. Weitere Informationen sind im ZUMpad unter folgenden Link abrufbar:

<http://zumpad.zum.de/p/willkommen-lex> (Anlage 3, Stand: 04.11.15).

Stimmungsbild: Die Mitglieder stehen dem Vorschlag positiv gegenüber. Das weitere Vorgehen zur Zusammenarbeit übernimmt der Vorstand.

4.3 URL-Anzeige

Karl Kirst stellt einen Vorschlag zur Umstellung der URLs auf eindeutige Adressen (Beispiel: Klexikon, klexikon.zum.de) vor.

Stimmungsbild: Die Mitglieder stimmen dem Vorschlag zur Umstellung der URLs einstimmig zu.

5 Abschlussblitzlicht

Das Plenum formuliert abschließend Eindrücke zum ZUM-Mitgliedertreffen 2015.

Anlagen

Anlage 1: Arbeitsergebnisse „Die Kräfte bündeln – OER Initiativen stärken“ (Samstag,

31.10.15, TOP 2)

<http://pad.zum.de/p/oerinis15>

Unsere Fragen:

- **Tisch 1: Ohne Moos nix los**
 - Wie kommen OER-Initiativen an Geld, und was können sie damit machen?
 - Welche Institutionen sind als Geldgeber geeignet?
 - Wie schaffen wir Nachhaltigkeit bei OER?
 - Was sind Kriterien und Grenzen für mögliche Kooperationspartner?
- **Tisch 2: Kräftebündelung nach Außen**
 - Wie bringen OER-Initiativen sich politisch in Stellung?
 - Wie kann man in Sachen Urheberrechtsreform Einfluss nehmen?
 - Wie könnten OER-Marketing-Kampagnen für Lehrer*innen aussehen?
- **Tisch 3: Kräftebündelung nach Innen**
 - Wie können OER-Initiativen Kräfte bündeln?
 - Welche Möglichkeiten zur Zusammenarbeit der „OER-Riesen“ ZUM und Serlo gibt es?
 - 3 Möglichkeiten: gemeinsam Machen - Ergänzen - lose vernetzen
 - Fusion? - Versammlung im kommenden Jahr an einem Ort zum gleichen Termin
 - Gemeinsames Sprachrohr der OER-Initiativen
 - OPEN-Source-Software verwenden
 - Geben-und-Nehmen-Tisch der OER-Initiativen: Was biete ich, was suche ich?
 - Welchen *konkreten* Mehrwert bietet OER für Lehrer*innen?
 - Wie können zentrale Such- und Sammelstellen für OER aussehen? Was braucht es dafür?
 - Inwieweit sind die OER-Initiativen anschlussfähig aneinander?
- **Tisch 4: Pädagogik**
 - Verändert OER den Unterricht?
- **Tisch 5: Lehrer**
 - Vision: Was brauchen Lehrer*innen für einen guten Workflow mit OER?
- **Tisch 6: Flüchtlinge**
 - Wollen wir eine Erklärung „Materialien für Flüchtlinge als OER“ aufsetzen?

Dokumentation der sechs Tische

Tisch 1 - ohne Moos nix los

- viele Möglichkeiten (Stiftung, ...) - an Geld zu kommen ist nicht übermäßig schwer (
- man sollte darauf achten, was dahinter steckt
- Projektverwaltung ist aufwändig
- Frage: sollte ZUM so eine Organisation werden, der solche Verwaltungsstrukturen für Anträge stellt

Tisch 2 - Kräftebündelung nach außen

Die Dokumentation ist sehr unvollständig und reflektiert nicht den Stand der Diskussion

- Wie bringen OER-Initiativen sich politisch in Stellung?

Es müsste zunächst geklärt werden, welche Initiativen miteinander kooperieren. Die interne Ausrichtung geht der externen voraus.

Z.B. für die Findung von Zielen: erst dann kann entschieden werden, auf welcher politischen Ebene man konkret tätig werden kann

Es kann sich entschlossen werden, Einzelpersonen d.h. Lehrer mit einzubinden.

Unabhängig von einer gemeinsamen Organisation kann jedoch gemeinsames Marketing betrieben werden

- Wie kann man in Sachen Urheberrechtsreform Einfluss nehmen?

nicht besprochen

- Wie könnten OER-Marketing-Kampagnen für Lehrer*innen aussehen?

Deutsche Version des österreichischen "Schummelzettels" df. (österreichischer Schummelzettel:

http://david.roethler.at/wp-content/uploads/2013/08/Cheat_Sheet_p+i_25_07.pdf)

Idee eines Comic-Konzepts in Verbindung damit

(Achtung, auch das Papier der AG-OER von KMK und BMBF sieht „eine Informationskampagne zum Thema OER“ vor. Es könnte genau so etwas also öffentlich finanziert in 2016 geben.)

Tisch 3 - Kräftebündelung nach innen

- Fragestellung der Art der Zusammenarbeit (vernetzung ... gemeinsam etwas tun ...Zusammenschluss)
- Zusammenschluss: würde Synergien bringen - wurde kontrovers diskutiert
 - z.B. gemeinsame Anträge
 - Öffentlichkeitsarbeit
 - ...
- Gemeinsame Veranstaltung / Mitgliederversammlung - wurde vielerseits positiv gesehen
 - gemeinsamer Veranstaltungsteil
 - dann getrennte Mitgliederversammlung
- Gemeinsame Grundsätze wären gut
- Frage: wäre das Bündnis Freie Bildung eine Bündelungsmöglichkeit - noch keine allgemeine Einigkeit, weiter darüber sprechen
- OER-Initiativen brauchen eine gemeinsame öffentliche Stimme

Tisch 4 – Verändert OER den Unterricht?

Kurzfristig und automatisch ändert sich nichts, wenn das tradierte Verhalten „Runterladen – Ausdrucken – Kopieren – Austeilen“ in den OER-Formaten angelegt ist. ABER: Wenn Lizenzen geklärt sind, kann mittelfristig der Pool offener und prozessorientierter Materialien wachsen, weil mehr Kolleg/innen Materialien öffentlich teilen

OER können durch ihre digitale Natur und oft vorhandene Modularität einen mehr prozessorientierten Charakter des Unterrichts fördern (z.B. .

Potenziale von OER, die dazu beitragen können, dass OER stärkere Verbreitung finden und damit Veränderungen auslösen:

- Aktualität von Materialien ist leichter zu erreichen als in geschlossenen Formaten
- Flexibilität durch modulares System („Nuggets“)

- Modularität macht es z.B. leichter, flexibel auf die konkrete Situation der Lerngruppe einzugehen (Differenzierung, Förderung schwächerer Schüler/innen etc.)
- Kollaborative Erstellung von Unterrichtsmaterialien mit Schülern zusammen

Tisch 5 - was brauchen Lehrer für einen guten Workflow mit OER?

- Was nötig wäre:
 - Struktur (Leitfragen, Arbeitsblätter, Curriculum)
 - Design (Visualisierung, Daten aufhübschen)
 - Ranking (Qualitäts- / Häufigkeitswertung)
 - Modular
 - Professionelle Inhalte (Geld für OER-Inhalte-Erstellung) -->
- "Entwicklung einer edu-cloud = Staatlich finanzierte Plattform, wo alle Lehrer zugreifen können"

Tisch 6

Wie schreiben wir? Wo wird's veröffentlicht?

Offener Brief zur freien Bereitstellung von Lernmaterialien für Flüchtlinge

Schmerlenbacher Deklaration vom 01.11.2015

www.oer-fuer-fluechtlinge.de

ENTWURF: https://docs.google.com/document/d/1wIzS1AeNVevGUzarXMK_G36fSL91yoS-s2IR51Qgjk/edit?usp=sharing

Was schreiben wir?

[Hier nur Schlagworte. Ausformulierung am Abend, anschließend Diskussion.]

Eingang:

- Bildung = Schlüssel zur Integration
- viele Initiativen sind aktiv, ehrenamtlich und professionell
- Willkommen: BMBF hat Förderung angekündigt, auch andere Akteure der öffentlichen Hand sind aktiv.
- Materialien und Angebote

Angebote für Flüchtlinge und ihre Helfer (ob ehrenamtlich oder professionell)

Vorteile und Eigenschaften von OER:

- Zugang für alle
- Kosten
- Urheberrecht
- Anpassbarkeit
- mögliche Weiterentwicklung und Verbesserung

Forderung:

Öffentlich finanzierte Angebote und Materialien müssen OER sein.

Konkret heißt das:

- Freie Lizenzen, nämlich ...

- bearbeitbare Formate ... / quelloffene Programme
- Transparenz bei der Vergabe
- bestehende Akteure einbinden

Beispiel:

www.zum-willkommen.de

Wen adressieren wir?

Erst mal: Öffentliche Hand, insbesondere BMBF und BAMF

(Eventuell später mal: verschiedene offene Briefe / verschiedene Abschnitte für verschiedene Zielgruppen? an Ministerien und Behörden, an karikative und unternehmerische Materialproduzenten, an Schulen und Lehrer, an Ehrenamt?)

Wer soll unterschreiben?

- Ursprungsteam: institutionelle Akteure in Schmerlenbach
- Offen für weitere Unterschriften durch Institutionen? Oder darf man „nur teilen“?
- Erklärung (ohne Unterschriften) steht unter CC 0

Schummelzettel OER

Österreichische Vorlage: http://www.virtuelle-ph.at/pluginfile.php/43816/mod_page/content/20/Schummelzettel-v13-5xA4%20%281%29.pdf

Ausgangsüberlegung für Comic: <https://www.youtube.com/watch?v=7TXEZ4tP06c>

Concept-Board: <https://app.conceptboard.com/board/b4xs-1y1k-gfog-t7ef-45z0?invitationid=8fc4a2-8dd7-49ab-9073-4b1f5ea32e48#>

Link zur ZUM Seite: http://wikis.zum.de/zum/Open_Educational_Resources/OER-Spickzettel

Vorüberlegung

- Lehrer werden bombadiert mit Inhalten und Materialien, da wird es auch für ein Printmaterial schwierig den Lehrer zu erreichen

- es bräuchte einen guten Aufhänger, der nicht an die "Jäger-Sammler-Mentalität" appelliert

Aufhänger

Differenzierung von Unterrichtsmaterial ist ein Problem für eine Großzahl von Lehrern,

Formatüberlegungen

Poster sind zu groß um einen Platz im Lehrerzimmer zu finden

- A4 Format was auswechselbar ist

- ggf. Kalenderformat

Anlage 2: Tischvorlage zur Satzungsänderung (Sonntag, 01.11.15, TOP 3.1)

Änderungsvorschläge für die Vereinsatzung der Zentrale für Unterrichtsmedien im Internet (ZUM Internet e.V.)

zu diskutieren und zu beschließen auf der Mitgliederversammlung am 1. November 2015.

Zur Information: Die Änderungen sind nötig geworden anlässlich eines Schreibens des Finanzamts Freiburg-Land vom 31.10.2014, in dem die Konkretisierung des Vereinszweckes (§ 2) und des Verbleibs des Vereinsvermögens bei Vereinsauflösung (§ 11) angemahnt wird.

Dem kommen wir mit den **fett und kursiv** gedruckten Formulierungsvorschlägen nach.

Der Vorschlag, den Vorstandes auf bis zu 7 Mitglieder (§ 7) zu erweitern, entspringt Überlegungen, die auf der Vorstandssitzung am 20. September 2015 angestellt wurden.

Vereinsatzung:

§ 2 Ziele des Vereins

Zweck des Vereins ist die Förderung der Bildung. Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch:

1. Das Erstellen ...

§ 7 Der Vorstand

1. Die stimmberechtigten Mitglieder wählen in der Mitgliederversammlung einen **5- bis 7-köpfigen** Vorstand in getrennter Wahl. ...

§ 11 Auflösung

1. Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall seines steuerbegünstigten Zweckes ist das Vermögen des Vereins

**Wikimedia Deutschland – Gesellschaft zur Förderung Freien Wissens e. V.
Tempelhofer Ufer 23/24, 10963 Berlin, eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts
Charlottenburg, VR 23855 zuzuführen.**

Alternative:

1. Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall seines steuerbegünstigten Zweckes ist das Vermögen des Vereins

**einer öffentlich-rechtlichen oder steuerbegünstigten Körperschaft zuzuführen, die es für die Förderung und Verbreitung freier Bildungsinhalte verwendet.
Das Vermögen ist unmittelbar und ausschließlich für diesen Zweck zu verwenden.**

Anlage 3: ZUMpad Dokumentation zum Willkommen-lex (Sonntag, 01.11.15, TOP 4.2)

Mobiles Community-Wörterbuch für Flüchtlinge: Bild + Vertonung + Dialekte

Projekt(antrags)vorschlag von Annett Zobel zur ZUM-Mitgliederversammlung 2015
z.B. als gemeinsames Projekt / gemeinsamer Antrag an das Bundesministerium der OER-Initiativen
ZUM.de edu-sharing NETWORK ggf. weitere

Ausgangslage

Es gibt zahlreiche Sprachhilfen und Wörterbücher.

- Diese setzen oft voraus, dass Flüchtlinge in ihrer eigenen Sprache lesen können. Dies ist nicht immer der Fall.
- Wenn Wörterbücher eine Audioausgabe haben, besteht immer noch das Problem unterschiedlicher Dialekte
- Verfügbare Wörterbücher decken zu wenig spezifischen Begriffe ab, z.B.
 - behördliche Angelegenheiten
 - Begriffe in berufliche Bildung, Kulturverständnis
 - Orte, Begriffe in einer speziellen Flüchtlingseinrichtung

Vorgeschlagene Lösung

Im Rahmen von Hackathons und wird eine App bzw. ein Online-Wörterbuch entwickelt. Diese wird in einer Community gefüllt.

Wie bestimmen wir Funktionalität & Projektorganisation

Im Rahmen des Antrags stimmt ein Projektsteuerkreis der beteiligten OER-Akteure folgendes ab:

- Projektorganisation (Beteiligte, Wer wird Projektkoordinator / Hauptantragsteller, über wen läuft die Projektorganisation & Mittel)
- ein erster Funktionsentwurf der App / Software für den Antrag

Wer entwickelt: open-source Entwickler im Netzwerk

Zum Hackathon eingeladen werden:

- Entwickler der beteiligten OER-Akteure
- Flüchtlinge mit Informatikausbildung werden zu den Hackathons eingeladen
- Interessierte open-source-Entwickler

Die Verstetigung / Qualitätssicherung erfolgt in regulären Softwarequalitätsicherungs-Workflows der Partner

Ideen zu Wörterbuch-Funktionalitäten

- Wörterbuch füllen
 - Ein Wörterbucheintrag kann per App oder Online angelegt werden
 - Ein Bild kann durch eine OER-Suchfunktion gefunden oder hochgeladen werden
 - Anschließend wird das Wort ausgesprochen
 - Anschließend wird der Begriff eingetippt, falls das Wort nicht automatisch erkannt wurde
- Lernsammlungen erstellen
 - Vokabellisten zu Themen können in Sammlungen zusammengestellt werden
- Wörterbuch nutzen
 - ...

Wie füllt sich das Wörterbuch

- die Befüllung des Wörterbuchs soll sowohl automatisiert erfolgen:
 - Wortschatz aus vorhandenen offenen Wörterbüchern übernehmen (programmierte Schnittstellen)
 - Bilder aus vorhandenen freien Bilderquellen für die Editorfunktion erschließen
- durch Community-Aktionen mit Lehrenden und Schülern
- Mitarbeiter in den Aufnahmestellen können eigene Sammlungen zusammenstellen und lokal-spezifischen Wortschatz ergänzen
- in Öffentlichkeitsarbeit der Partner suchen wir weitere Engagierte, die Wortschatz ergänzen
- durch Aktionen: Flüchtlinge helfen Flüchtlingen
- durch anzustoßende Kooperationen z.B. zum Goetheinstitut o.ä. Einrichtungen